Vorstellungsgespräch

«Auf eine offene Lehrstelle erhalte ich 150 Bewerbungen, 120 Bewerbungen werden ausgesiebt, 30 werden näher beurteilt, und so geht es runter. Am Schluss habe ich für die eine Lehrstelle 5 Kandidaten, die 5 besten aus meiner Sicht. Diese lade ich zum Vorstellungsgespräch ein. In der Regel kommen dann 3 Kandidaten zum Schnuppern, und aus diesen dreien wählen wir einen aus. Also, knallhart.» ***Daniel Fuchs****, Automobildiagnostiker*

Sie sind an ein Vorstellungsgespräch eingeladen? Das ist ein grosser Erfolg!

Immerhin haben Sie sich gegen viele andere Bewerbungen durchgesetzt. Ein wichtiger Schritt Richtung Lehrstelle. Auch wenn Sie etwas nervös werden.

«Du solltest dich nicht hineinsteigern, so dass du fast Panik hast. Du solltest etwas Selbstvertrauen haben, denken, das schaffe ich.» ***Amanda***

Jetzt wollen Sie das Vorstellungsgespräch erfolgreich gestalten. Mit einer guten Vorbereitung wächst Ihr Selbstvertrauen. Was erwartet die Berufsbildnerin, der Berufsbildner von Ihnen?

«Ganz klar, der erste Eindruck ist mir wichtig. Wie kommt eine Person daher, wie ist sie angezogen, ich sollte merken, dass sie bei uns arbeiten will. Dann muss ich sehen, dass sich die Person vorbereitet hat. Wenn jemand kommt, der noch nie etwas gehört hat von Stärken und Schwächen und zuerst eine halbe Stunde überlegen muss, macht das keinen guten Eindruck.» ***Esther Schüpbach****, Leiterin Berufsbildung*

Wie wollen Sie am Vorstellungsgespräch auftreten? Was wollen Sie sagen? Wie wollen Sie es sagen?

«Ruhig bleiben, auch wenn es schwierig ist. Nervös sind alle. Stärken und Schwächen überlegen, das kommt immer. Und warum du den Beruf oder den Betrieb gewählt hast, das kommt auch immer. Und den Gesprächspartner immer anschauen.» ***Simone***

Vorstellungsgespräch üben

Mit wem möchten Sie das Vorstellungsgespräch üben?

Mit der Mutter? Dem Vater? Einer Bekannten oder einem Bekannten? Die meisten Erwachsenen wissen, was an einem Vorstellungsgespräch passiert, sie haben das alle schon einmal erlebt. Von diesen Erfahrungen können Sie profitieren. Auch Ihr Übungspartner, Ihre Übungspartnerin muss sich vorbereiten: Sie geben ihm oder ihr die nötigen Unterlagen

- das Bewerbungsdossier, das Sie dem Betrieb geschickt haben
- Unterlagen zum Beruf und zum Betrieb
- die Vorlage mit den möglichen Fragen

«Die Wahrheit zu sagen, ist wichtig. Du solltest dich nicht schämen. Du bist ja zum Vorstellungsgespräch eingeladen, das ist ein grosser Schritt.» ***Céline***

Wie möchten Sie das Vorstellungsgespräch üben?

- Üben Sie zwei, drei Tage vor dem Termin.
- Nehmen Sie sich Zeit, vielleicht braucht es eine Stunde, bis alles klappt.
- Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, Ihnen auch schwierige Fragen zu stellen.
- Diskutieren Sie mit Ihrer Übungspartnerin, was Sie anziehen, wie Sie auftreten wollen.
- Fragen Sie, ob Ihre Übungsperson Ihnen Tipps geben kann, wie Sie mit Ihrer Nervosität umgehen können.

Denken Sie daran, am Vorstellungsgespräch treffen Sie einen Menschen, der sich mit Ihnen unterhalten und Sie kennen lernen will. Sie treffen einen Menschen, der wissen will, ob Sie ins Team und in den Betrieb passen.

«Der Beste ist nicht immer der Beste, weil er gute Noten hat, den besten Notendurchschnitt. Der Beste ist vielleicht auch der, der sich am meisten Mühe gibt, der gut wirkt, der Freude zeigt, der aufmerksam ist, der in ein Team hineingeht, das ja schon da ist. In diesem Team wird er ein kleiner Teil sein, und wir denken uns, ja, das ist ein Puzzleteil, das uns noch fehlt, diesen wollen wir.» ***Daniel Fuchs****, Automobildiagnostiker*

Fragen, die bei Vorstellungsgesprächen gestellt werden

Antworten Sie nicht einfach mit Ja oder Nein. Wenn Sie betonen wollen, dass Sie gut und gern im Team arbeiten, erzählen Sie aus Ihrem Alltag, wie Sie zum Beispiel das Team im Sportclub, bei den Pfandfindern oder im Blauring erleben. Wenn Sie konkrete Beispiele aus Ihrem Leben erzählen, kann die Gesprächspartnerin, der Gesprächspartner Sie besser kennen lernen.

Fragen zu Beginn des Gesprächs

- Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?
- Wie sind Sie in der Berufswahl vorgegangen?
- Was haben Sie alles unternommen? Beschreiben Sie Ihren Weg zum Beruf.
- Haben Sie geschnuppert?
- Besuchten Sie Informationsveranstaltungen?
- Hatten Sie Unterstützung? Hat Ihnen jemand geholfen?

Fragen zur Firma

- Warum sind Sie auf unseren Betrieb gekommen?
- Was macht unser Betrieb?
- Warum passen Sie zu unserem Betrieb?

Fragen zum Beruf

- Warum sind Sie auf diesen Beruf gekommen?
- Haben Sie sich auch für andere Berufe interessiert?
- Warum gefällt Ihnen dieser Beruf besser als die anderen?
- Warum eignen Sie sich für diesen Beruf?
- Wenn Sie jetzt eine Lehre machen werden: Wissen Sie, was Sie erwartet?
- Wenn Sie Ihre Traumlehrstelle definieren könnten: Wie sähe diese aus?
- Sind Sie gut vorbereitet auf die Berufsfachschule?
- Für den Beruf der/des ..... müssen Sie fit / kommunikativ / genau / handwerklich begabt / sprachbegabt usw. sein (siehe BIZ-Berufsinfoblatt zum Beruf). Bringen Sie diese Fähigkeiten mit?

Fragen zur Person

- Ihre beste Kollegin, Ihr bester Kollege: Wie schätzt sie oder er Sie ein?
- Auf welche Ihrer Fähigkeiten sind Sie stolz?
- Was können Sie gut?
- Was trauen Sie sich zu?
- Sind Sie eine aufgeweckte Person?
- Wenn ich Ihre Freundin fragen würde, was ist noch nicht so toll bei Ihnen? Was würde sie erzählen?
- Nennen Sie mir drei Schwächen.
- Wie gehen Sie mit Ihren Schwächen um? Was lernen Sie daraus?
- Was sagen Sie zu Ihrem Zeugnis? Sind Sie zufrieden damit?
- Sie haben einen Eignungstest gemacht: Sind Sie zufrieden mit dem Resultat? Was war das Schwierigste? Was fanden Sie einfach?
- Sprechen Sie andere Sprachen?
- Welche Rolle haben Sie in Ihrer Klasse?
- Haben Sie besondere Fähigkeiten? Welche? Wie haben Sie sich diese angeeignet?

Fragen zum Umfeld

- Wie leben Sie? Mit wem leben Sie?
- Haben Sie Geschwister? Jüngere oder ältere? Was machen diese? Haben sie einen Beruf gelernt?
- Was macht Ihre Mutter? Ihr Vater?
- Wer macht bei Ihnen zu Hause den Haushalt?
- Helfen Sie im Haushalt? Was können Sie gut im Haushalt?
- Mit wem sprechen Sie zuerst, wenn Sie ein Problem haben?
- Möchten Sie einmal eine eigene Familie haben?
- Träumen Sie von einer beruflichen Karriere? Wie sollte diese aussehen?

Gesprächschluss

Es ist immer positiv, wenn Sie am Schluss eine Frage stellen. Sie können schon bei der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch überlegen, was Sie fragen wollen.

- Haben Sie noch Fragen zur Firma?
- Überlegen Sie sich vor dem Gespräch, welche Informationen Ihnen über eine zukünftige Lehre in diesem Betrieb noch fehlen, schreiben Sie diese Fragen auf und stellen Sie sie am Schluss des Gesprächs.
- Wenn Sie keine Fragen mehr haben, können Sie sich erkundigen, bis wann Sie ungefähr Bescheid erhalten werden.
- Betonen Sie, dass Sie an der Lehrstelle interessiert sind, dass Sie gerne schnuppern möchten, um den Betrieb noch besser kennen zu lernen.